



☑ Lagebesprechung in der Neuen Mittelschule St. Stefan

Löscharbeiten kam es um etwa 9.30 Uhr zum Absturz eines Feuerwehrfahrzeuges in sehr unwegsamem Gelände. Die verunfallten Personen mussten in Zusammenarbeit mit der Bergrettung und dem Roten Kreuz aus dem Fahrzeug geborgen werden. Zur Unterstützung bei der Waldbrandbekämpfung traf um ca. 10.00 Uhr der Polizeihubschrauber Libelle an der Einsatzstelle ein. Nach dem Besuch von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser konnte die Übung um 15.00 Uhr erfolgreich beendet werden.

RESÜMEE

Durch den Katastrophenhilfszug 5 (Bezirke Völkermarkt und Wolfsberg) und die Spezialgerätschaften aus dem Katastrophenlager des Landesfeuerwehrverbandes konnte das Szenario eines Großwaldbrandes mit einer Ausdehnung von rund 100 Hektar bestens bewältigt und die Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzorganisationen vertieft werden. Vorbildlich funktionierte auch die Versorgung der Einsatzkräfte durch das Rote Kreuz Kärnten und den Versorgungstrupp des Katastrophenhilfszuges 5.

DANKSAGUNG

Bei den Schlussworten dankten die beiden Bezirksfeuerwehrkommandanten allen für ihr großartiges Engagement und der Feuerwehr Reiden unter Kommandant OBI Christian Hartl für die vorbildliche Ausarbeitung und Vorbereitung der Großübung. Sie bedankten sich aber auch besonders bei der Stadtgemeinde Wolfsberg, bei Firma Getränke Fößl, der Firma Getränke Friesacher, der Firma Wech Geflügel und bei Kärntnermilch für die großzügige Unterstützung bei der Versorgung. Ein großer Dank gilt auch dem Land Kärnten unter Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser für die Übergabe von 300 Stück T-Shirts für den Katastrophenhilfszug 5.

OBI Ing. Stefan Kainz, Bezirksbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Passering: PKW krachte gegen Stahlskulptur

☛ In den Nachtstunden des 16. Oktober war ein Pensionist aus Treibach mit seinem PKW auf der Krappfeldstraße im Gemeindegebiet von Passering unterwegs. Dabei übersah er einen Kreisverkehr und prallte ungebremst in eine in der Mitte des Kreisverkehrs aufgestellte Stahlskulptur. Der Pensionist und seine mitgefahrene Gattin wurden dabei unbestimmten Grades verletzt.

VERLETZT

Nach ärztlicher Erstversorgung wurden beide von der Rettung ins UKH Klagenfurt gebracht. Am PKW entstand Total-, an der Skulptur erheblicher Sachschaden.

ALARM

Um 21.23 Uhr wurde Sirenenalarm für die zuständige Feuerwehr Kappel am Krappfeld und Stiller Alarm für die Feuerwehr Althofen ausgelöst. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand in der Absicherung der Unfallstelle, in der Sicherstellung des Brandschutzes sowie dem Binden von ausgelaufenen Betriebsmitteln. Die Bergung des Unfallwracks übernahm ein privates Abschleppunternehmen.

SACHSCHADEN

Bei der Stahlskulptur handelt es sich um ein Kunstwerk von Werner Hofmeister mit dem Namen „Der Quellsucher“.

EINSATZENDE

Gegen 22.15 Uhr konnten alle Kräfte wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

STATISTIK

Datum: 16. 10. 2016,
Alarm um: 21.23 Uhr,

Einsatzende: 22.15 Uhr,
Einsatzort: Passering (Krappfeldstraße).

Eigene Einsatzkräfte:

Feuerwehr Althofen
Mannschaftsstärke: 18,
Fahrzeuge:
SLFA (Schweres Löschfahrzeug),
RLF-A 2000 (Rüstlöschfahrzeug),



Der PKW-Lenker fuhr ungebremst in die Stahlskulptur



MTF-A (Mannschaftsfahrzeug).

Weitere Einsatzkräfte:

FF Kappel/Krappfeld
Mannschaftsstärke: 18,
Fahrzeuge:
SLF-A; TLF-A 2000,
Polizeiinspektion Althofen:
Mannschaftsstärke: 2,
Fahrzeuge: 1.
Privates Abschleppunternehmen:
Mannschaftsstärke: 1,
Fahrzeuge: 1.
Österreichisches Rotes Kreuz:
Mannschaftsstärke: 6
Fahrzeuge: 2 x RTW, 1 x NEF.

**Quellen: LPD Kärnten
Fotos: FF Althofen
BI MMag. Wilhelm Mitterdorfer**



Die Feuerwehren Kappel am Krappfeld und Althofen standen im Einsatz

